

AMMERLÄNDER BRIEF

Während der Frühling endlich in Niedersachsen Einzug hält, ist auch im April viel im Ammerland und in Hannover geschehen, wovon ich gerne berichten möchte. Passend zum Frühling ist beispielsweise die Fahrradstraße zwischen Oldenburg und Bad Zwischenahn endlich eröffnet worden. Einer ausgiebigen Fahrradtour steht also nichts mehr im Wege.

Aprilplenum

In Hannover stand ebenfalls einiges auf der Tagesordnung. So durfte ich im Plenum über ein Fitnessangebot für die Beschäftigten des Landes Niedersachsen sprechen. Viele Betriebe bieten dies mittlerweile an und ermöglichen ihren Angestellten somit ein niedrigschwelliges Angebot zur gesundheitlichen Vorsorge.

Auch die Reform des Niedersächsisches Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege wurde in Hannover auf den Weg gebracht. Damit soll dem Fachkräftemangel in Betreuungseinrichtungen kurzfristig Abhilfe geschaffen werden, indem nun Sozialassistentinnen und -assistenten mit Berufserfahrung die Leitung einer Gruppe übernehmen könnten.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf S. 7



Übergabe des Bürgerbusses an den Bürgerbusverein Westerstede

In diesem Monat konnte der Westersteder Bürgermeister Michael Rösner einen neuen Bürgerbus an den Bürgerbusverein Westerstede übergeben. Dieser wurde zu 75% aus Landesmitteln gefördert. Damit ist der weitere Betrieb des Bürgerbusvereins zukunftsfest angestellt. Insgesamt unterstützen 25 Fahrerinnen und Fahrer den Bürgerbusverein mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und tragen so zu einem funktionierenden ÖPNV im ländlichen Bereich bei. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer. Ich wünsche allzeit eine sichere Fahrt!



Besuch im Museum für Ostdeutsche Kulturgeschichte

Bei einem Besuch in der ostdeutschen Heimatstube durfte ich die umfangreiche Sammlung für Kultur aus den ehemaligen deutschen Gebieten jenseits der Oder-Neiße-Linie bewundern. Es handelt sich dabei um eine der größten Sammlungen im gesamten Bundesgebiet, die auch über umfangreiches Buch- und Quellenmaterial verfügt. Wir sprachen auch darüber, wie eine Zukunft des Museums aussehen könnte. Vielen Dank für diesen interessanten Termin.



Netzbauprojekt Conneforde-Cloppenburg-Merzen

Gemeinsam mit Christian Meyer (Nds. Minister für Umwelt und Klimaschutz) und Tim Meyerjürgens (TenneT-Geschäftsführer) konnte ich die Baustelle für das Netzbauprojekt Conneforde-Cloppenburg-Merzen besichtigen. Deutlich wurde bei dem Besuch: Niedersachsen ist bundesweit Vorreiter für die Erzeugung erneuerbarer Energien und den Ausbau des Stromnetzes. Vielen Dank für den spannenden Austausch und die Einblicke hinter die Kulissen eines so komplexen Projekts.



Theaterpädagogik in Niedersachsen

Gemeinsam mit Vertretern des Landesverbandes Theaterpädagogik Niedersachsen e.V. (LaT) habe ich über die Förderung von theaterpädagogischen Projekten gesprochen. Die Theaterpädagogik vermittelt Kindern und Jugendlichen mithilfe von darstellendem Spiel verschiedene Kompetenzen wie Resilienz oder Demokratie. Die Angebote finden bei uns in der Region beispielsweise im Ammerland an der KVHS oder in Oldenburg bei Jugendkulturarbeit e.V. statt.



Glückwunsch zum Meisterabschluss!

Bei der Meisterfeier der Handwerkskammer Oldenburg konnte ich gemeinsam mit 462 frischgebackenen Meisterinnen und Meistern ihren Abschluss feiern. Insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist es erfreulich, dass so viele Menschen bereit sind, eine Meisterprüfung abzulegen. Ich gratuliere sehr herzlich und wünsche viel Erfolg für den weiteren Weg im Berufsleben.

Die langersehnte Wellenbaderöffnung

Endlich ist das Wellenbad am Meer in Bad Zwischenahn zurück. Nach einer umfangreichen Sanierung konnte es gemeinsam mit Henning Dierks, Bürgermeister von Bad Zwischenahn, und Bundesbauministerin Klara Geywitz in diesem Monat eröffnet werden. Die modernisierte Anlage verbraucht nun deutlich weniger Energie, so dass CO₂-Emissionen reduziert werden können. Neben einem verbesserten Freizeitangebot profitiert also auch die Umwelt von der Sanierung. Möglich wurde diese u.A. durch das Engagement von MdB Dennis Rohde für eine Bundesförderung in Höhe von 2,6 Millionen Euro.



Parlamentarischer Abend der Universitätsmedizin Oldenburg (UMO)

Auch am parlamentarischen Abend der Universitätsmedizin konnte ich im Rahmen des Aprilplenums teilnehmen. Dabei ging es vor allem um den Ausbau der European Medical School, die künftig mehr Medizinstudienplätze zur Verfügung stellen möchte. In einem engen Austausch der drei niedersächsischen Universitätsmedizin-Standorte Oldenburg, Hannover und Göttingen wurde dafür ein gemeinsames Konzept entwickelt. Ich freue mich, dass wir mit der Entwicklung der UMO auf dem richtigen Weg sind



Kreisverbandstag der Ammerländer Feuerwehren

Vor Vertretern der 38 Feuerwehren des Kreisverbands der Ammerländer Feuerwehren durfte ich ein Grußwort halten. Darin konnte ich über aktuelle Gesetzesänderungen im Brand- und Katastrophenschutz berichten. Der Kreisverbandstag verlieh außerdem dem Aper Bürgermeister Matthias Huber die Niedersächsische Feuerwehr-Ehrenmedaille. Herzlichen Glückwunsch!

Besuch bei der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (Afa) Ammerland

Auf der Jahreshauptversammlung der AFA Ammerland durfte ich mich in einem Grußwort an die Anwesenden richten, in dem ich landespolitische Entwicklungen schilderte. Außerdem hielt Felix Hartman von der IG Metall einen Vortrag über die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, momentane Herausforderungen und die daraus resultierenden Schwierigkeiten bei Tarifverhandlungen. Vielen Dank an die AFA Ammerland für ihren kontinuierlichen Einsatz.



Veranstaltung zum Thema Wohnungsbau in Westerstede

Bei der Veranstaltung zum Thema Wohnungsbau konnte ich über die Fortschritte berichten, die der Niedersächsische Bauminister Olaf Lies mit seinem Ministerium bisher erreichen konnte. Dadurch wird vor allem der soziale Wohnungsbau vereinfacht. Ulrike Petrich von der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft hielt einen Vortrag über die Entwicklung der letzten Jahre und den erschwerten Bedingungen beim Bau von neuem und günstigem Wohnraum. Klar ist, dass es dafür nur eine gemeinsame Lösung geben kann.



Eröffnung der Fahrradstraße zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg

In diesem Monat wurde die neue Fahrradstraße eingeweiht, die von Juni 2022 bis Dezember 2023 von der Gemeinde Bad Zwischenahn gebaut wurde. Sie führt vom Zwischenahner Meer bis nach Oldenburg. Dabei werden die Bauerschaften Specken, Kayhausen, Kayhauserfeld, Petersfehn I und II, Bloh, Kleefeld, Friedrichsfehn und Wildenloh angeschlossen. Damit ist diese Fahrradstraße die erste, die außerhalb von urbanen Räumen liegt. „Radfahren wird somit als Angebot neben dem Auto noch attraktiver“, so Henning Dierks, Bürgermeister der Gemeinde Bad Zwischenahn. Auch Minister Olaf Lies betonte die Relevanz einer guten Fahrradinfrastruktur für die Mobilitätswende. Karin Harms, Ammerländer Landrätin, bestätigte, dass die neue Fahrradstraße auch als touristische Attraktion sehr beliebt sei.

Vielen Dank an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben. Ich wünsche alles Gute und viel Rückenwind beim Fahrradfahren!





Gedenkstätte Wehnen

In diesem Monat fand anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Gedenkstätte Wehnen ein Empfang im Cine-K in der Kulturetage Oldenburg statt. Dort berichteten Schülerinnen und Schüler der Carlo-Collodi-Schule Linswege von ihrem Projekt in der Gedenkstätte. Auch die politische Rolle von Gedenkstätten wurde in den Redebeiträgen immer wieder thematisiert. Besonders im Zusammenhang mit den jüngsten rechtsextremen Versuchen, unsere Demokratie zu unterwandern, sind diese Gedenkstätten Orte von großer Bedeutung.

Zukunftstag im Landtag

Was machen die Mitglieder des Niedersächsischen Landtages eigentlich? Diese Frage konnten sich 91 Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen in der SPD-Fraktion beantworten. Mit dabei waren auch drei Schüler aus dem Ammerland. Im Rahmen des Zukunftstags 2024 lernten sie die Arbeit im Landtag von innen kennen und durften für einen Tag hinter die Kulissen der landespolitischen Arbeit schauen.

„Einen Tag in die Rolle als Politikerin oder Politiker zu schlüpfen, bietet die Möglichkeit, den Parlamentsbetrieb hautnah zu erleben und dabei auch die Arbeit in der Landtagsverwaltung kennenzulernen. Eine wirklich tolle Möglichkeit, sich auszuprobieren und verschiedene Berufszweige kennenzulernen. Ich habe mich daher sehr gefreut, Schülerinnen und Schülern aus dem Ammerland die Arbeit im Landtag konkret vorstellen zu können“, so Björn Meyer, direkt gewählter Abgeordneter aus dem Ammerland.

Nach der Begrüßung durch den Fraktionsvorsitzenden Grant Hendrik Tonne wurden die Schülerinnen und Schüler von den Abgeordneten Julia Retzlaff, Marten Gäde und Philipp Raulfs in Inhalte und Ziele des sich anschließenden Planspiels eingewiesen. Ein weiteres Highlight war auch die Fragestunde mit Innenministerin Daniela Beh-

rens. Die Kinder und Jugendlichen wollten von ihr wissen, wie sie zur Politik gekommen ist, wie ihr Alltag als Berufspolitikerin aussieht und seit wann es Politik und Demokratie überhaupt gibt.

Danach teilten sich die „Landtagsabgeordneten für einen Tag“ in fünf Fraktionen auf und erarbeiteten gemeinsam mit Abgeordneten politische Anträge. Die traditionelle Abschlussdiskussion mit Abstimmung im Plenarsaal mit Präsidentin Hanna Naber bildete den gelungenen Abschluss des Zukunftstags 2024.



Aus dem Plenum: Betriebliche Fitness

In diesem Plenum durfte ich eine Rede zur betrieblichen Fitness für die Beschäftigten des Landes Niedersachsen halten. Ein Großteil der Beschäftigten arbeiten in Berufen, in denen sie die meiste Zeit am Schreibtisch sitzen. Dies beeinflusst ihre Gesundheit negativ, denn Bewegung und Sport können vielen Erkrankungen vorbeugen. Ich freue mich daher, dass die Fraktionen der SPD und der Grünen gemeinsam einen Entschließungsantrag vorlegen konnten, der die Einführung eines individuellen und wohnortnahen Fitnessprogramms für die Angestellten fordert.

Viele Betriebe bieten dies mittlerweile an und ermöglichen ihren Angestellten somit ein niedrigschwelliges Angebot zur gesundheitlichen Vorsorge. Ich finde, dass dies auch für die Angestellten des Landes möglich sein sollte. Meine ganze Rede zu dem Thema finden Sie [hier](#). Einen Videomitschnitt können Sie [hier](#) aufrufen.

Reform des NKiTaG

Außerdem war die Reform des Niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) ein wichtiges Thema in diesem Plenum. In den vielen Gesprächen mit Eltern

und Beschäftigten habe ich immer wieder gehört, dass der Fachkräftemangel eines der größten Probleme darstellt. Daher wollen wir nun mit der Reform des NKiTaG einen Schritt in die richtige Richtung gehen und die angespannte Personalsituation kurzfristig entspannen. Mit der Reform ist es nun möglich, dass auch Sozialassistentinnen und -assistenten mit Berufserfahrung mehr Verantwortung übernehmen. Dies ist selbstverständlich keine dauerhafte Lösung, aber es ist der bestmögliche Kompromiss zwischen einem berechtigten Anspruch auf Betreuung einerseits und dem Anspruch, eine möglichst gute und qualitativ hochwertige Bildungseinrichtungen zu garantieren.



Immer wieder gern begrüße ich Besuchergruppen aus dem Ammerland im Landtag. Darunter sind viele Schülergruppen, die im Rahmen politischer Bildungsreisen im Landtag Halt machen. Aber nicht nur Jugendliche können den Landtag besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, in die Landeshauptstadt zu kommen. Wer Interesse hat, kann mich und mein Team unter kontakt@bjoern-meyer.info ansprechen. Zum Programm gehört neben einer Diskussionsrunde mit den Abgeordneten auch das Verfolgen einer Debatte im Plenarsaal.

Der Ammerländer Brief wird regelmäßig zu den Sitzungswochen des Niedersächsischen Landtages per Mail verteilt. Jetzt anmelden unter: www.meyer-ammerland.de/newsletter

Impressum: Björn Meyer | SPD-Wahlkreisbüro | Lange Straße 13 | 26160 Bad Zwischenahn | Telefon: +49 4489 9570877 | Email: kontakt@bjoern-meyer.info